

Abschluss-Grußwort Claudia Eisert-Hilbert für die Initiative
„Mahnmal statt Kriegerdenkmal am Pinneberger Bahnhof“ am
30. Jan. 2018

Liebe Kundgebungsteilnehmer,

mein Name ist Claudia Eisert-Hilbert und ich spreche hier für die Initiative „Mahnmal statt Kriegerdenkmal am Pinneberger Bahnhof“, zu deren Gründungsmitgliedern ich gehöre.

Bereits im Jahr 1987 habe ich mich im Rahmen meiner historischen Staatsexamensarbeit zu Kriegsdenkmälern im Kreis Pinneberg mit diesem Denkmal hier beschäftigt – und wegen seiner Einzigartigkeit im negativen Sinne habe ich damals für das Titelblatt meiner Arbeit den kriegsverherrlichenden Spruch auf diesem Bauwerk gewählt.

Kritik an diesem Kriegerdenkmal hat es schon lange gegeben, so fragte zum Beispiel Pastor Manfred Ode aus der Christuskirche auf dem Neujahrsempfang der Stadt Pinneberg 1999 die Anwesenden, ob es ihnen reiche, an diesem Bauwerk das Hakenkreuz durch das Eiserne Kreuz ersetzt zu wissen. Ob es nicht heute ganz anders ergänzt werden müsse. Aber es änderte sich nichts.

Eine Änderung möchten wir nun anstoßen - und die Zeit ist vielleicht endlich gekommen. Dazu benötigen wir die Unterstützung möglichst vieler eigenständig denkender, engagierter Bürger guten Willens, unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit. Aber auch die Unterstützung von Künstlern, die eine Kommentierung des Bauwerkes schaffen sollen, das es zu einem Mahnmal werden lässt.

Unsere Initiative dankt den Medienvertretern, die unsere Ziele und ein Pro und Kontra dazu einer breiten Öffentlichkeit zugänglich werden ließen.

Wir danken auch und besonders den Pinneberger Fraktionen der Sozialdemokraten und der Grünen, dass sie mit ihrer gemeinsamen politischen Mehrheit unser Anliegen unterstützen. Für die Zukunft erhoffen wir eine noch breitere gesellschaftliche Unterstützung und: politische Mehrheit, haben sich doch auf der Pinneberger Ratsversammlung vom 20. Juli 2017 fast 70% der anwesenden Ratsmitglieder FÜR die Ziele unserer Initiative ausgesprochen.

Liebe Kundgebungsteilnehmer, wir bedanken uns herzlich für Ihre Anwesenheit und Unterstützung - und wünschen Ihnen einen guten Heimweg.

Unsere Kundgebung soll hiermit beendet sein.

Vielen Dank.

(Rednerfolge:

Probst Drope

Kai Vogel

Manfred Stache

Heinz Stehr

Claudia Eisert-Hilbert)